

Jeder Tag, ist er vergebens,  
Ist im Buche meines Lebens  
Nur ein unbeschriebenes Blatt.  
Wohl dem! Morgen so wie heute  
Steh' darin auf jeder Seite  
Von mir eine gute That.

## Wächterruf.

- Sic** Höret, was ich Euch will sagen;  
Zehne hat die Glock' geschlagen.  
Jetzt betet und dann geht zu Bett.  
Wer gut mit dem Gewissen steht,  
Schläft sanft und wohl; im Himmel wacht  
Ein helles Aug' die ganze Nacht.
- Höret, was ich Euch will sagen:  
Eilfe hat die Glock' geschlagen.  
Wer noch bey seiner Arbeit schwitzt,  
Auch wer noch bey der Karte sitzt,  
Den mahn' ich, daß er enden soll,  
Die Zeit ist da; nun schlafet wohl!
- Höret, was ich Euch will sagen:  
Zwölfe hat die Glock' geschlagen.  
Und wo noch in der Mitternacht  
Ein Herz in Gram und Krankheit wacht:  
Gott geb' ihm eine ruh'ge Stund',  
Und mach es fröhlich und gesund.
- Höret, was ich Euch will sagen:  
Eins hat jetzt die Glock' geschlagen.  
Und wo mit Hülff und Satans Rath  
Ein Schelm betritt den Diebespfad,  
Ich hoff es nicht, allein geschieht's:  
Geh' heim, der Himmelstrichter sieht's.
- Höret, was ich Euch will sagen:  
Zwey hat jetzt die Glock' geschlagen.  
Und wem schon wieder, eh's noch tagt,  
Die Nahrungsorg' am Herzen nagt:  
Du Armer! — noch ist's Schlafenszeit,  
Gott sorgt, Dein Sorgen hilft nicht weit.